

# Fahrern und Motorsport-Fans mit über 13 000 Mitgliedern



## Oldtimer-GP: Da muss man hin!

August 2014: 24-Stunden-Rennen? Vorbeil  
M? Auch gelaufen. Doch schon steht auf  
burgung das nächste Super-Highlight auf  
ramm. Oldtimer-Fans aus ganz Europa wer-  
Eifel strömen, denn der 42. Oldtimer Grand  
wohl prestigeträchtigste Veranstaltung ihrer  
em europäischen Festland, wird auch 2014  
en, dass jeder Freund klassischer Automoge  
lang wie ein reich beschenktes kleines  
einhalten mit glänzenden Augen von einer  
zur nächsten wandern wird.

Jedes Jahr wird auch praktisch jede Epoche  
sports abgedeckt – mit rund 600 Fahrzeu-  
Vorkriegs-Rennwagen bis zu den nicht min-  
kulären Formel-1-Rennwagen der 1980er.

he, dass es dieses Jahr diverse Jubiläen zu  
wird für einige besondere Akzente sorgen:  
Classic Group beispielsweise wird zum 30.  
g der DTM im Rahmen des BMW-Rennens  
BMW-Präsentation ausgewählte DTM-Fahrer  
gen – voraussichtlich drei M3 und einen 635  
Werksbeständen – und begeht gleichzeitig  
internen 30. Geburtstag: den des M5.

g feiert Porsche den 40. Geburtstag des  
und wird auf einem speziellen „Turbo-Park-  
diversen Exponaten aus der Geschichte des  
modells zeigen, wie sich der Turbo im Laufe  
veränderte und dennoch sich selbst treu

iert Maserati sogar das 100-jährige Firmen-  
und wird dieses historische Ereignis mit  
aktivitäten begehen.

sen Jubiläen ist es nur passend, dass auch  
staltungsschauplatz einen Geburtstag be-  
n 30. Mal jährt sich 2014 die Einweihung

der GP-Strecke, mit der die Formel 1 – die sich 1976  
aus Sicherheitsbedenken von der Nordschleife ver-  
abschiedet hatte – auf den Nürburgring zurückgeholt  
wurde. All diese Jubiläen werden mit Ausstellungs-  
stücken oder sogar Rennwagen auf der Strecke  
begangen und so das sowieso schon Jahr für Jahr  
spektakuläre Oldtimer-GP-Programm um diverse zu-  
sätzliche Highlights erweitern.

Apropos Programm: Für die Besucher gibt's drei Tage  
Action satt – von 8.20 Uhr am Freitagmorgen bis um  
17.45 Uhr am späten Sonntagnachmittag ist auf der  
Strecke fast ständig was los: In insgesamt 13 Rennen  
werden Formel- und Sportwagengeschichte sowie  
die ganze Bandbreite des klassischen Tourenwagen-  
und GT-Sports präsentiert, und dazu kommen die Vor-  
kriegsfahrzeuge, die bei Gleichmäßigkeitsprüfungen,  
Nordschleifen-Runden und touristischen Ausfahrten  
zu sehen und zu hören sind.

Nur am Freitag, der ganz dem 24. AvD-Historic-Mara-  
thon / Nürburgring Trophy gehört, ist nach Trainings-  
ende um 10.50 Uhr Pause bis zum Rennbeginn um  
14.20 Uhr. Aber das ist auch gut so, denn irgendwann  
möchte man sich ja auch die wunderschönen Aus-  
stellungsstücke im Fahrerlager anschauen. Samstag  
und Sonntag wird das nämlich nichts. Da lässt das  
Programm kaum Zeit zum Atmen, selbst der Gang  
auf die sanitäre Anlage wird problematisch, denn wer  
weiß, ob man nicht gerade dann den einen, ganz be-  
sonders spektakulären Moment verpassen wird.

Gut, für DSK-Mitglieder wäre das nicht ganz so  
schlimm, denn sie bekommen ja 20 Prozent Rabatt  
auf die Tickets. Und das lohnt sich, denn das Wochen-  
endticket für die Veranstaltung kostet den „Normal-  
bürger“ mindestens 58 Euro. Die ermäßigten Ein-  
trittskarten gibt's im DSK-Bus auf dem Parkplatz D10.

## VLN-Dominator Rolf Derscheid

DSKler Rolf Derscheid hat alles fest im Griff. Vier  
Rennen, vier Klassensiege – und damit souverän  
Führender in der VLN-Gesamtwertung. Besser  
kann es gar nicht laufen. Und wieder einmal zeigt  
sich, dass gerade auf der Nordschleife Erfahrung  
eigentlich durch nichts zu ersetzen ist.

„Schlüssel zu unserer bisher so erfolgreichen  
Saison ist unsere Konstanz“, erklärt der VLN-  
Leader. „Unser BMW 325i ist technisch sehr  
ausgereift und zuverlässig, dazu kommen eine  
sehr gut eingespielte Mannschaft und – mit mir  
und Michael Flehmer – zwei extrem erfahrene  
und schnelle Fahrer.“

Sowohl Derscheid als auch Flehmer sind schon  
seit vielen Jahren auf der Nordschleife und in der  
VLN unterwegs und wissen deshalb genau, wie  
man sich verhalten sollte, wenn man gemeinsam  
mit 200 anderen Fahrzeugen auf der Strecke ist:  
„Wir schaffen es in der Regel, Kollisionen aus  
dem Weg zu gehen und die schnelleren Fahrzeu-  
ge so passieren zu lassen, dass es nicht gefähr-  
lich ist, wir aber auch nicht zu viel Zeit verlieren.“  
Wir drücken die Daumen, dass alles weiterhin so  
gut läuft, damit wir im Herbst wieder mal einen  
DSKler als VLN-Sieger feiern dürfen.

## IMPRESSUM

Geschäftsstelle: Karl-Wirth-Str. 16, 76694 Forst, Tel. 07251-  
30284-0, Telefax 07251-30284-19

Internet: <http://www.dskev.de> E-Mail: [info@dskev.de](mailto:info@dskev.de)

Präsident: Dr. Karl-Friedrich Ziegahn Vizepräsidenten: Karl-Heinz

Stümpert, Friedhelm Kissel Schatzmeister: Reinhard Michel

Schifführer: Hans-Walter Kling Präsidiumsmitglied z. B. V.:

Armin Schwarz Beisitzer: Alfrid Heger, Johannes Scheid, Ralf

Waldmann, Jutta Beisiegel, Sabine Fischer Redaktion: Nicolaus

C. Koretzky, Patrik Koziolek, Thorsten Schlottmann Fotografen:

Jochen Merkle, Jörg Schanz, Miguel Villa

